

Bedienungsanleitung

Schenger-Pelletofen HP-24 Serie

Inhaltsverzeichnis

SICHERHEITSHINWEISE

Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie brandsicherheitstechnische Bestimmungen müssen erfüllt werden.
Vor dem Aufstellen des Ofens sind die brandschutzbehördlichen Vorschriften, bzw. die am Aufstellungsort verbindliche Landesbauverordnung zu beachten. Vor Installation ist mit dem zuständigen örtlichen Bezirksschornsteinfegermeister Rücksprache zu halten. Dieser prüft auch die Vorschriftsmäßigkeit des Anschlusses und des Kamins.
Prüfen Sie, ob der Boden am Aufstellort der geforderten Belastung (Tragfähigkeit und Brandsicherheit) genügt.
Unterschreiten Sie niemals die geforderten Brandsicherheitsabstände zu brennbaren Materialien.
Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf Vollständigkeit, Funktion und übermäßige Brennstoffrückstände (Aschereste).
Nehmen Sie niemals ein defektes oder funktionsunfähiges Gerät in Betrieb! Kontaktieren Sie den Hersteller oder lassen Sie das Gerät von einem qualifizierten Heizungsbauer kontrollieren.
Entlüftungseinrichtungen wie z.B. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.
Betreiben Sie den Ofen niemals bei geöffneter Türe.
Arbeiten Sie immer mit Bedacht und der nötigen Vorsicht!
Bauliche Änderungen an der Feuerstelle sind strengstens untersagt!
Reinigen Sie regelmäßig den Ofen. Verwenden Sie dabei niemals spitze oder scharfkantige Gegenstände oder Werkzeuge.
Lagern Sie niemals leicht brennbare oder entzündliche Gegenstände oder Materialien in der Nähe des Ofens.
Sorgen Sie sofort für ausreichende Belüftung für den Fall von Rauchentwicklung.
Fassen Sie niemals die heißen Oberflächen des Ofens während des Betriebes ohne Schutzausrüstung (Hitzeschutzhandschuhe) an.
Rufen Sie bei Schornsteinbrand die Feuerwehr.
WICHTIG: Verwahren Sie Verpackungsteile (Folien, Plastikbeutel, Styropor, etc.) nur an Orten auf, die Kindern, insbesondere Säuglingen sowie Tieren nicht zugänglich sind, da Verpackungsteile oft nicht erkennbare Gefahren bergen (z.B. Erstickungsgefahr).

MONTAGE + AUFBAU

Bitte überprüfen Sie die Lieferung zunächst auf Vollständigkeit.

Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z.B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen. Beachten Sie bitte die gesetzlichen Vorschriften zur Mehrfachbelegung des Schornsteins. Melden Sie ggf. fehlende Teile oder Beschädigungen umgehend bei Ihrem Händler. Stellen Sie zunächst den Kaminofen an der vorgesehenen Stelle auf.

Richten Sie den Korpus aus und achten darauf, dass die **Mindestabstände** nicht unterschritten werden. Der Rauchrohranschluss muss mechanisch fest und dicht montiert werden. Achten Sie darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Kamins hineinragt.

Ebenso müssen verwendete Rauchrohre den Anforderungen der Mindestabstände entsprechen. Unter Umständen können diese nur unter Verwendung eines zusätzlichen **Strahlschutzes** erfüllt werden.

Ziehen Sie einen Heizungsfachmann zu Rate bzw. besprechen Sie sich mit Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister.

Dieser prüft vor Erstinbetriebnahme des Ofens auch die ordnungsgemäße Installation.

Entlüftungseinrichtungen wie z.B. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.
Achten Sie darauf, dass der Ofen waagerecht (nicht schräg) steht. Gleichen Sie Bodenunebenheiten ggf. durch einstellen der Ofenfüße aus.

<u>Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:</u>

A = Mindestabstand nach hinten: 100 mm
B = Mindestabstand zur Seite: 200 mm
C = Mindestabstand nach vorne: 800 mm

Achten Sie darauf, dass keine Aufkleber oder Verpackungsreste sich am Ofen oder im Ofen befinden. Entfernen Sie diese ggf. und reinigen den Ofen mit einem trockenen, weichen Tuch. Bei der Erstinbetriebnahme können Ausdampfungen des Lackes und der Fette stattfinden und es kann zu Geruchsentwicklungen kommen, die aber nicht gesundheitsschädlich sind und sich wieder schnell verflüchtigen.

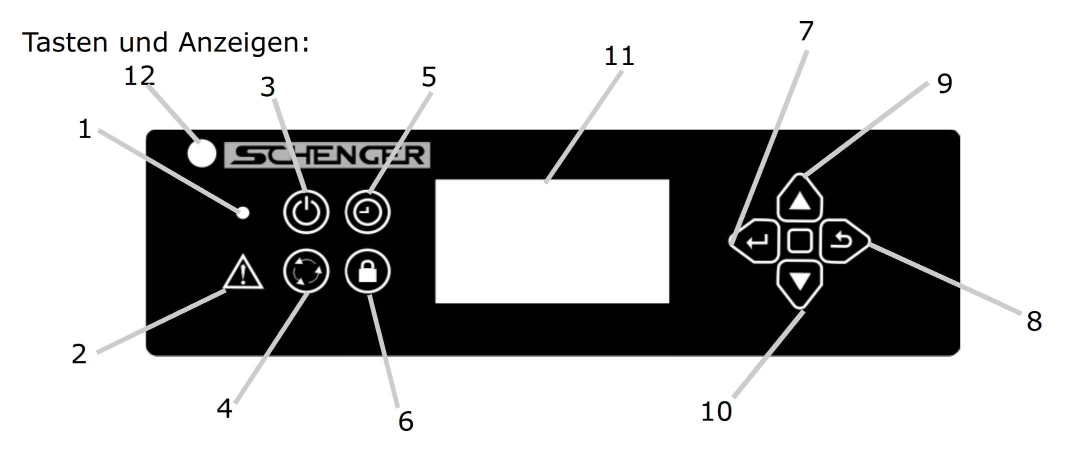
<u>Der Pelletofen ist eine Zeitbrandstätte und kann nicht ununterbrochen betrieben werden.</u>

ACHTUNG:
Bei der Erstbefeuerung und nach längerem Nichtbenutzen darf der Ofen maximal auf Stufe 3 betrieben werden.
Eine zu hohe Temperatur kann bei der Erstbefeuerung zu Schäden an der Isolation (Vermiculite) führen.

Nach ca. 3 Stunden können Sie den Ofen normal betreiben.

Bedienpanel

Tasten und Anzeigen:



1.	**Kontrollleuchte für Betriebsbereitschaft**
2.	**Störungsanzeige**
3.	**EIN/AUS - Taste**
4.	**Modus – Taste:** Mit dieser Taste können Sie folgende Optionen wählen: <u>a) manueller Modus:</u> ist als Standard-Einstellmodus definiert. In der Aufheizphase können keine Einstellungen vorgenommen werden. Nachdem die Zündung stattgefunden hat, kann der Benutzer die Heizleistung mit den Tasten 9 und 10 einstellen. Durch drücken der Taste 10 wird die Heizleistung verringert und damit auch der Verbrauch von Pellets pro Stunde. Umgekehrt wird durch drücken der Taste 9 die Heizleistung erhöht und als Folge auch der Pellets-Verbrauch. <u>b) Temperatur Modus:</u> ist wie die Temperatur definiert. Nach der Startphase kann nur die gewünschte Temperatur durch drücken der Tasten 9 und 10 eingestellt werden. Alle anderen Einstellungen erfolgen automatisch. Nach erreichen der voreingestellten Raumtemperatur regelt der Ofen die Stufen selbstständig bis in die kleinste Stufe und läuft anschließend in dieser Stufe weiter. Bei einem Temperaturabfall erfolgt die Regelung entgegengesetzt. <u>c) Wochen Modus</u> Automatikbetrieb für 7 Tage in der Woche. Es können vier Perioden pro Tag zu verschiedenen Temperaturen eingestellt werden. Der Wochenmodus beinhaltet eine „Heiz-/Ruhephase".
5.	Timer-Taste: Betrieb bis max. 7 Stunden. Während des Betriebs kann eine Brenndauer festgelegt werden.
6.	Halten-Taste: Im Wochenmodus, wenn die aktuell laufende Phase verlängert werden soll. Der Betrieb bleibt solange unverändert, bis die „Halten"-Taste erneut gedrückt wird.
7.	SET-Taste: Drücken Sie die SET-Taste, um einige vorher festgelegten Daten, einschließlich des aktuellen Datum und Uhrzeit, wöchentliche Programmierung, Temperatureinheiten, Spannung von Abgas- und Raumluftgebläse einzustellen.

8.	Zurück-Taste: Drücken Sie diese Taste, um aus dem jeweiligen Menüpunkt zu gelangen.
9.	Aufwärts-Taste: Dient zur Auswahl einer Option.
10.	Abwärts-Taste: Dient zur Auswahl einer Option.
11.	Display: zeigt den aktuellen Betriebsmodus und sonstige Einstellung an.
12.	Empfänger Fernbedienung.



1. Datum und Zeit: Uhrzeit/Tag/Datum/Jahr	13:37 Mon, Jun 22, 2013
2. Raumtemperatur (°C oder °F)	25°C
3. Gewünschte Raumtemperatur	28
4. Betriebsstatus	Heizen
5. Info Anzeige: eingestellter Modus	Woche
6. Ein / Aus	AUS
7. Heizstufen - Anzeige	12345
8. Zündphase (Zündelement aktiv)	

9. Abgasgebläse aktiv	
10. Pelletzufuhr aktiv	
11. Raumluftgebläse aktiv	
12. Vakuumschalter aktiv	
13. Limit aktiv	

Vakuumschalter:

Anzeige aktiv = Unterdruck in der Brennkammer konstant.
(Darf nur bei laufendem Abgasgebläse angezeigt werden
→ sonst: Kaminzug zu hoch

Anzeige nicht aktiv = Unterdruck nicht vorhanden.
(Ursache: Türe geöffnet, Ascheschublade nicht korrekt geschlossen).

Sicherheitseinrichtung:
Sobald Druckausgleich stattfindet wird die Pelletförderung innerhalb der Heizphase unterbrochen.

Limitschalter:
Zusätzliche Sicherheitseinrichtung für USA und Kanada. Innerhalb von Deutschland nicht erforderlich, bzw. vorgeschrieben.
(wird immer angezeigt)

Erstinbetriebnahme

Nachdem der Pelletofen aufgestellt und vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister abgenommen wurde, stecken Sie bitte das Netzkabel (230V) ein. Die elektronische Steuerung meldet nun die Bereitschaft über einen Signalton. Die Hintergrundbeleuchtung des Displays schaltet sich ein. Nehmen Sie nun zuerst die Einstellungen über das Bedienpanel für Datum und Uhrzeit vor.

Wechseln Sie durch drücken der Taste 7 (3 sek. drücken) in die Menüauswahl. Wählen Sie anschließend den Punkt „Uhrzeit/Datum" und bestätigen Ihre Auswahl erneut über Taste 7.

Passen Sie mittels Taste 9 und 10 die Werte Uhrzeit und Datum an und bestätigen Sie anschließend über Taste 7. Sie gelangen automatisch zum nächsten Punkt.

Nach erfolgreichem Einstellen gelangen Sie mittels Taste 8 (mehrmaliges drücken) zurück auf den „Home-Bildschirm".

Wählen Sie anschließend den Betriebsmodus (manuell, Temperatur oder Wochenmodus).

Befüllen Sie den Pellettank mit den vorgeschriebenen DIN-Pellets. Achten Sie immer darauf, dass der Pellettank-Deckel geschlossen ist. Achten Sie auf einen ordentlichen Sitz des Brennkorbes und darauf, dass die Ofentüre und der Aschenkasten geschlossen und verriegelt sind.

Bei Erstinbetriebnahme ist die Förderschnecke zum Transport der Pellets **NOCH NICHT** gefüllt.

Führen Sie daher vor Start eine Erstbefüllung durch.

1. Durch drücken der Taste 7 für ca. 3 sek. gelangen Sie in die Menüauswahl.

2. Wählen Sie anschließend mit der Taste 10 den Punkt „Stellgliedtest" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Taste 7.

3. Wählen Sie den Punkt „Zufuhr" mittels der Taste 10, durch erneutes drücken der Taste 7 wird Ihre Auswahl bestätigt.

4. Aktivieren Sie anschließend die Erstbefüllung mit der Taste 10.

5. Die Erstbefüllung kann erst deaktiviert werden sobald der Brenntopf komplett mit Pellets befüllt ist.
   Deaktivieren Sie die Erstbefüllung mittels der Taste 10.

Durch mehrmaliges drücken der Taste 8 gelangen Sie anschließend in den Betriebsmodus.

ACHTUNG
Nach Abschluss der Erstbefüllung muss der Brenntopf manuell geleert werden.
Es dürfen sich keine Pellets beim Start im Brennkorb befinden!

Sie können nun durch drücken der EIN/AUS-Taste den Ofen starten.
Im Display erscheint das Zündungs-Symbol und das Symbol für die Pelletzufuhr blinkt.
Sobald die Zündung der Pellets erfolgt ist (sichtbare Flamme) und eine Abgastemperatur von 52°C vorliegt, kann durch die AUFWÄRTS und ABWÄRTS-Tasten die Heizstufe eingestellt werden (manueller Modus).

→ Ofen schaltet nach erfolgreicher Zündphase automatisch in die Heizphase. Im Temperatur und Wochenmodus findet die Regelung der Heizstufen automatisch statt.

Es empfiehlt sich die Erstinbetriebnahme im manuellen Modus durchzuführen. Um Schäden am Ofen zu vermeiden, darf die Erstbefeuerung nur maximal auf Stufe 3 für 1 Stunde erfolgen!

Den Ofen können Sie durch erneutes Drücken der EIN/AUS-Taste ausschalten. Das Abgas- und das Raumgebläse laufen solange weiter, bis der Ofen abgekühlt ist. Dies dient der Innen-Selbstreinigung und der Vermeidung eines Wärmestaus.

Die Abkühlphase hat eine Dauer von 30 Minuten. Während dieser Phase ist eine erneutes Einschalten nicht möglich.

ACHTUNG:
Durch erneutes drücken der Ein-/Ausschalttaste während der Abkühlphase erscheint ein Warnhinweis in der untersten Zeile des Displays. Der Ofen startet nach der Beendigung der Abkühlphase automatisch mit dem Zündvorgang.

Fehlermeldungen / Alarm:
Erkennt die elektronische Steuerung einen Fehler, so wird dieser Fehler gemeldet und im Display angezeigt. Können Sie den Fehler nicht selbst beheben (z.B. Ofentüre nicht geschlossen oder keine Pellets im Tank), ziehen Sie unbedingt einen Fachmann zu Rate.

Wochenprogrammierung:
Im Wochenmodus kann ein Automatikbetrieb für 7 Tage mit jeweils 4 unterschiedlichen Start- + Stoppzeiten eingestellt werden.
Der Modus beinhaltet eine Heiz- + Ruhephase die automatisch gesteuert wird.

Um eine erste Programmierung vornehmen zu können, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Halten Sie für ca. 3 sek. Taste 7 gedrückt um in die Menüauswahl zu gelangen.

2. Wählen Sie anschließend mit Taste 10 den Punkt 2 (Woche) und bestätigen Sie die Auswahl mit Taste 7.
   (Das Display zeigt anschließend das Wochenmenü.
   Es wird standardmäßig „Sonntag" angezeigt).

3. Wählen Sie nun den gewünschten Wochentag den Sie programmieren möchten indem Sie mittels Taste 10 (mehrmaliges drücken) auf den Punkt „ Weiter" springen und anschließend erneut mit Taste 7 bestätigen (Wiederholen Sie diesen Punkt so oft, bis Sie zum gewünschten Wochentag gelangen).

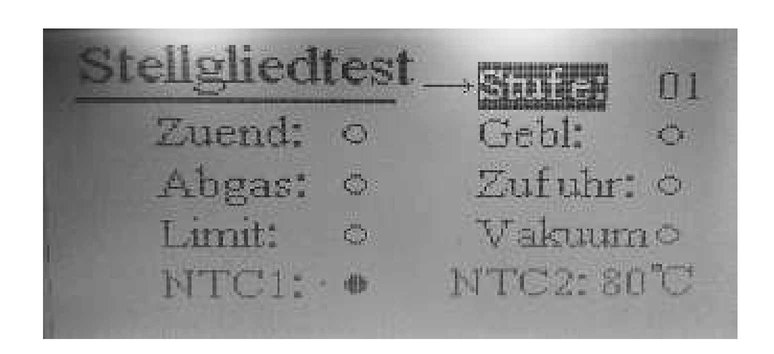
4. Nachdem der gewünschte Wochentag gewählt wurde, können Sie 4 unterschiedliche Intervalle programmieren. Wählen Sie hierzu mit Taste 10 den ersten Startzyklus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit Taste 7. Es erscheint nun standardmäßig die Uhrzeit 00:00 die Über die Taste 9 + 10 verändert werden kann.
   Durch anschließende bestätigen mit Taste 7 gelangen Sie in die Minutenauswahl.

5. Nachdem Start- + Stoppzeit erfolgreich eingestellt wurden, kann eine gewünschte Temperatur gewählt werden.
   (Sobald die eingestellte Temperatur erreicht wurde, regelt der Ofen selbstständig die Heizstufen).
   Aktivieren Sie anschließend im letzten Punkt Ihre Auswahl (JA) mittels Taste 7.

Wählen Sie anschließend im „Home-Bildschirm" den Wochenmodus über Taste 4 und aktivieren Sie die vorgenommene Programmierung durch einmaliges drücken des Ein-/Ausschalters (Taste 3). Das Display zeigt unten rechts „AN". Der Ofen startet nun zur programmierten Zeit.

Diagnose-Modus:

Im Menü-Punkt „Diagnose" können Sie die einzelnen elektrischen Baukomponenten und Stellglieder prüfen. Wählen Sie dazu eine Komponente aus und bestätigen diese mit der Taste 7. Die Aktivierung erfolgt anschließend mit Taste 10. Die ausgewählte Komponente wird nun angesteuert. Nach Prüfung müssen Sie die Komponente durch erneuten Tastendruck der Taste 10 deaktivieren.



Selbstreinigung (Modellspezifisch):
Im Menü-Punkt Selbstreinigung können Sie den Intervall sowie die Dauer der Selbstreinigung wählen. Wählen Sie dazu den gewünschten Wert aus und bestätigen sie Diesen mit der Taste 7. Mit der Taste 9 oder 10 erhöhen oder verringern Sie den Wert. Nach erfolgreichem Einstellen muss erneut über Taste 7 bestätigt werden.

Wenn Sie die Selbstreinigung deaktivieren möchten, setzen Sie den Wert bei „Reinigungsdauer" auf 0.

Zurücksetzen auf „Werkseinstellung":
Hier können Sie die Einstellungen durch bestätigen mit „JA" auf die vom Werk voreingestellten Parameter zurücksetzen.
Sämtliche selbst eingestellten Werte werden gelöscht, bitte kontaktieren Sie vor Durchführung eine autorisierte Servicestelle.

Kindersicherung:
Um zu vermeiden, dass Kinder versehentlich die Einstellungen verändern, können Sie durch gleichzeitiges Drücken und Halten (3 Sekunden) der Tasten „Aufwärts und „Abwärts" die Kindersicherung aktivieren. Durch erneutes Betätigen der beiden Tasten können Sie diese Sicherung wieder deaktivieren.

Aschenkasten entleeren:
Der Aschenkasten hat ein großes Volumen und muss nicht jeden Tag geleert werden. Es empfiehlt sich jedoch während der Heizperiode vor dem Startvorgang die Aschemenge zu kontrollieren und ggf. zu entsorgen.

ACHTUNG:
Heiße Asche kann zu Bränden und Verletzungen führen. Stellen Sie deshalb immer sicher, dass sich diese nicht mit anderen brennbaren Materialien entzünden kann.

Brennstoffe:
Der Pelletofen wurde zum Verbrennen von Holzpellets konzipiert. Bestens geeignet sind Pellets, die die **DIN-Plus-Norm (Ø6mm) Länge: min. 1,5 max. 2,5 cm** erfüllen.
Bei abweichender Größe ändert sich die Futterrate der Pelletszufuhr und kann zu einem unregelmäßigen Abbrand führen.
Bitte achten Sie daher stets auf die korrekten Eigenschaften.

ACHTUNG:
Pellets sind hygroskopisch und ziehen daher sehr schnell Feuchtigkeit. Bitte achten Sie daher immer auf eine Luftdichte Verpackung.
Pelletsäcke müssen geschützt und trocken gelagert werden.

Folgende Stoffe dürfen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BimSchG) nicht verbrannt werden:

- Feuchtes oder mit Holzschutzmittel behandelte Holzpellets
- Feinhackschnitzel
- Papier und Pappe (ausgenommen Sie verwenden es zum Anzünden)
- Rinden oder Spanplattenabfälle
- Kunststoff oder sonstige Abfälle

Fehlerbehebung

Störung	**Mögliche Ursache**
Brennstoff zündet nicht oder sehr schlecht	- Zu wenig oder zu viel Primärluft - für ausreichende Raumbelüftung sorgen - Kaminzug zu niedrig oder zu hoch. - Feuchte Pellets
Schwarze Rauchentwicklung im Feuerraum oder Verrusung des Türglases. **Hinweis für Modell HP24-Premium:** Sekundärluftschieber (in der Ofentür) muss beim Start **geschlossen** sein. Während der Heizphase kann bei auftretender Verrusung die Spülung geöffnet werden.	Zu wenig Sauerstoff für die Verbrennung. Verbrennungsluftbohrungen verstopft, schlechter Kaminzug **ACHTUNG → Brandgefahr**
Weiße/ graue Rauchentwicklung im Feuerraum	Zu feuchter oder verunreinigter Brennstoff
Rauchbildung / Abgasgeruch im Wohnraum **ACHTUNG → Erstickungsgefahr**	- Ofentüre nicht richtig geschlossen - Unterdruck im Wohnraum (z.B. durch Dunstabzugshaube) - Kaminzug zu niedrig - Kamin undicht **Sofort für Raumdurchlüftung sorgen**
Innenraum oder Scheibe verrußt stark	Feuchter Brennstoff, unvollständige Verbrennung durch Luftmangel, HP24-Premium: Falschluftführung durch geöffnete Scheibenspülung.
Ofen geht während des Betriebes aus	- Luftmangel - Aschenkasten überfüllt - Kaminzug zu niedrig oder zu hoch - falscher Brennstoff - zu viel Brennstoffmasse oder keine Pellets - Unterdruck im Wohnraum (z.B. durch Dunstabzugshaube)

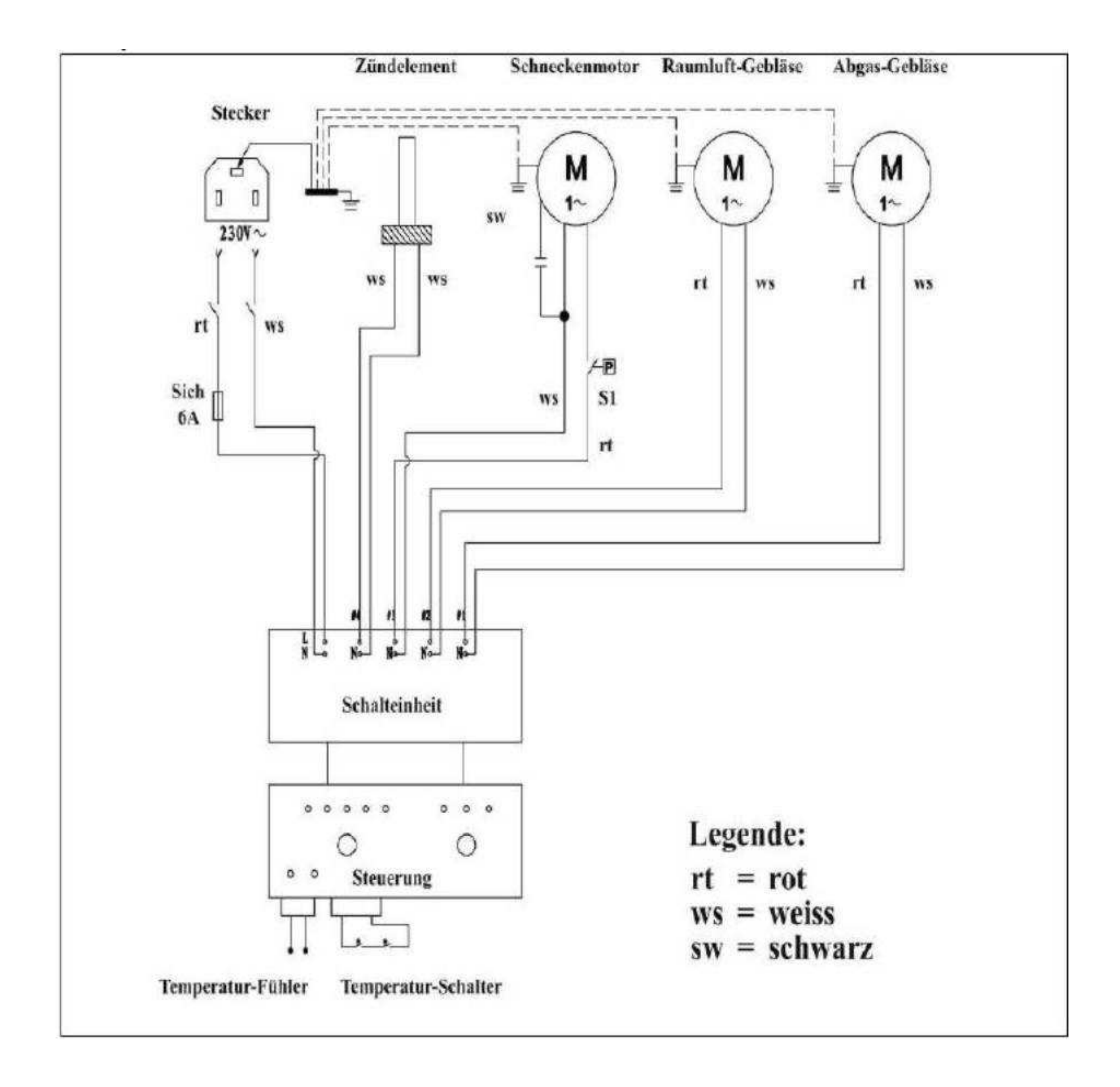
Fehlercodetabelle

Fehler code:	Störung/ Fehlerbeschreibung	Mögliche Ursache:	Mögliche Lösung:
001	Keine Zündung erfolgt → Temperaturwarnung - Ofen schaltet während „Zündphase“ auf Störung.	- Kabelverbindung unterbrochen oder schlecht - Keine Pellets im Vorratsbehälter - Keine Erstbefüllung der Schnecke durchgeführt - Zündelement verschlissen - **Zu hoher Kaminzug** - Pelletsrutsche verstopft (Fremdkörper) - Feuchte Pellets - Falsche Pelletsgröße - Brenntopf falsch eingesetzt	- Kabel- und Steck-verbindungen prüfen - Pellets nachfüllen und Erstbefüllung durchführen - Zündelement tauschen - Kaminzug verringern **(Bitte Service kontaktieren)** - Verstopfung beseitigen - Pellets DIN Plus 6mm Ø verwenden - Sitz des Brenntopfes überprüfen
002	Temperaturwarnung Ofen schaltet vor erreichen der „Heizphase“ auf Störung ! Temperaturwarnung Ofen schaltet vor erreichen der „Heizphase“ auf Störung !	- Kabelverbindung unterbrochen oder schlecht - Keine Pellets im Vorratsbehälter - Keine Erstbefüllung der Schnecke erfolgt - Pelletsrutsche verstopft (Fremdkörper) - Feuchte Pellets - Falsche Pelletsgröße - Brenntopf falsch eingesetzt - Vakuumschalter löst aus, weil: Undichtheit (Türe, Unterdruckschlauch) - Vakuumschalter defekt **- Schlechter/ zu hoher Kaminzug** - Abgasführung verstopft - Luftzufuhr verstopft - Unterdruck im Raum	- Kabel- und Steck-verbindungen prüfen - Pellets nachfüllen - Erstbefüllung durchführen - Blockade beseitigen - Verstopfung beseitigen - Pelletsaustausch - Pellets DIN Plus 6mm Ø verwenden - Sitz des Brenntopfes überprüfen - Undichtheit prüfen/beseitigen - Vakuumschalter tauschen - Kaminzug prüfen - Abgasführung reinigen - Verstopfung beseitigen - Für Raumbelüftung sorgen
003	Pelletofen geht während des Heizmodus aus	- Schlechte Pelletsqualität - Temperaturfühler defekt (52°C-Sensor) **- Schlechter/ zu hoher/ kein Kaminzug** - Raumtemperatur > 33°C	- Pellets tauschen - Temperaturfühler tauschen - Kaminzug prüfen - für ausreichende Belüftung sorgen
004	Überhitzungsgefahr	- Schlechte Pelletsqualität (falsche Körnung, falscher Brennwert) - Sicherheitsabstände nicht eingehalten - Raumtemperatur zu hoch - Kaminzug - Leistungs-/ Raumgrößenverhältnis falsch	- Pellets tauschen - Sicherheitsabstände einhalten - Kaminzug prüfen - Leistungsstufe anpassen

TECHNISCHE DATEN:

Bezeichnung/Typ:	HP24-Eco	HP24-Standard	HP24-OTTO	HP24-Comfort	HP24-Premium
Feuerungsleistung (KW):	6,6	7,6	7,1	8,8	8,8
Nennleistung (KW):	5,5	6,5	6,0	7,5	7,5
Wirkungsgrad (%):	85	86	85	86	86
Brennstoff:	Holz-Pellets (DIN-Plus-Norm Ø 6mm)				
Abmessungen (TxBxH mm):	563x463x928	602x463x933	602x463x933	534x546x930	570x570x1150
Türabmessungen (BxH mm):	340x510	340x510	340x510	340x510	340x510
Gewicht (kg) ohne Füllung	93	98	98	98	123
Raumheizvermögen (m^2, bei Raumhöhe 2,5m):	40m²-110m²	40m²-120m²	40m²-120m²	40m²-150m²	40m²-150m²
Mittlere Abgastemperatur (°C):	169	171	169	171	171
Benötigter mittlerer Förderdruck (Pa):	12	12	12	12	12
Abgasmassenstrom (g/s)	6,3	7,8	6,3	7,8	7,8
Mittlerer CO-Gehalt (%):	0,004	0,004	0,004	0,003	0,003
Mittlerer Staubgehalt (mg/Nm^3):	19	22	22	22	22
Mehrfachbelegung:	Zur Mehrfachbelegung geeignet (bitte lesen Sie dazu die Sicherheitshinweise)				

Schaltplan



Entsorgung

Im Falle der Entsorgung dieses Gerätes, wenden Sie sich bitte an die SCHENGER GmbH, Ihren lokalen Händler oder einen lokalen Wertstoffverwerter. Führen Sie das Gerät keinesfalls einer kommunalen Sammelstelle zu!
Entsorgen Sie das Gerät keinesfalls über den normalen Hausmüll! Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

CE-Erklärung

EU-Konformitätserklärung
EU Declaration of Conformity

CE

Hiermit erklären wir, *We herewith declare*

Schenger-GmbH
Austr. 92, 74076 Heilbronn, Deutschland

Dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen den EU-Richtlinien entspricht.
That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EU Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.
Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
In case of alteration of the machine, not agreed upon by us, this declaration will cease to be valid.

Bezeichnung des Geräts: *Machine Description:*	**Artikelbezeichnung** *Pelletofen HP24-Serie* *HP24-Eco, HP24-Standard* *HP24-OTTO, HP24-Comfort, HP24-Premium*
Artikel-Nr.: *Article-No.:*	**Artikel-Nr** **22005, 22006, 22007, 22008, 22004**
Einschlägige EU-Richtlinien: *EU-Directives:*	**EU-Direktive** **2006/95EG ; 2004/108EG**
Angewandte harmonisierte Normen: *Applicable harmonized standards:*	**Norm** **DIN EN14785: 2006-09** **DIN EN 12100-1:2003 +A1:2009**
Dokumentenverantwortlicher: *Documents response:*	**Dirk Gutöhrlein**
Ort: *Place:*	**Heilbronn**
Datum (aktualisiert am): *Date:*	**03.09.15**
Herstellerunterschrift: *Authorised Signature:*	
Angaben zum Unterzeichner: *Title of Signatory:*	**A. Gerr, Geschäftsführer**

LEISTUNGSERKLÄRUNG

(Gemäß Anhang III der Verordnung EU 305/2011)

NR. 61051/001

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

**Pelletofen HP24-Serie: HP24-Eco, HP24-Standard, HP24-OTTO,
HP24-Comfort, HP24-Premium**

2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

**Pelletofen HP24-Eco/ Art.Nr. 22005,
Pelletofen HP24-Standard / Art.Nr. 22006,
Pelletofen HP24-OTTO / Art.Nr. 22007,
HP24-Comfort / Art.Nr. 22008,
HP24-Premium / Art.Nr. 22004**

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

**Schenger GmbH
Austr. 92
74076 Heilbronn**

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:

**Dirk Gutöhrlein
Schenger GmbH
Austr. 92
74076 Heilbronn**

6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:

System 3

7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:

EN 14785

8. Name und Kennnummer der notifizierten Stelle:

RWE Power AG Feuerstättenprüfstelle / NB 1427

9.Erklärte Leistung:

Modell:	**HP24-Eco**	**HP24-Standard**	**HP24-OTTO**	**HP24-Comfort**	**HP24-Premium**
Nennwärmeleistung (KW):	5,5	6,5	6,0	7,5	7,5
Zulässige Brennstoffe	(Holzpellets)				
Brennstoffmenge (kg/h)	1,41	1,57	1,45	1,81	1,81
Mittlere Abgastemperatur (°C)	169	171	169	171	171
Wirkungsgrad (%)	85	86	85	86	86
CO (13 Vol. % O_2)	0,004	0,004	0,004	0,003	0,003
Abgasmassenstrom (g/s)	6,3	7,8	6,3	7,8	7,8
Notwendiger Förderdruck (Pa)	12	12	12	12	12

Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Dirk Gutöhrlein / Technische Dokumentation

Heilbronn, 20.10.2014

Wartungsnachweise

Feuerstätten, Schornsteine und Abgasleitungen fallen laut Gesetz unter die Abnahmepflicht. Falsche Bauteile oder ein fehlerhafter Einbau kann Ärger oder Schäden an dem Gebäude verursachen, im schlimmsten Fall kann sogar Ihre Gesundheit Schaden nehmen. Eine spätere Nachbesserung verursacht zudem meist zusätzlichen Ärger und unnötige Kosten. Deshalb hat der Gesetzgeber festgelegt, das für jede neue oder erneuerte Feuerungsanlage, wie z.B. die Erneuerung oder der Neueinbau einer Feuerstätte, eines Schornsteines eine Bescheinigung vom Bezirksschornsteinfegermeister notwendig ist.

Unseren detailierten Reinigungsplan finden Sie auf unserer Homepage www.schenger-vertrieb.de. (siehe Downloadbereich)

ERSTABNAHME Datum:	**I.O**	**n.i.O**	**Bemerkung**
Prüfer: ___________________			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

Datum:	**I.O**	**n.i.O**	**Bemerkung**
Prüfer: ___________________			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

Datum:	**O**	**n.i.O**	**Bemerkung**
Prüfer: ___________________			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			

Datum:	O	n.i.O	Bemerkung
Prüfer: ______________________________			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

Datum:	I.O	n.i.O	Bemerkung
Prüfer: ______________________________			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

Datum:	I.O	n.i.O	Bemerkung
Prüfer: ______________________________			
Rauchgaszüge geprüft bzw. gereinigt:			
Sichtprüfung auf Beschädigungen:			
Prüfung auf Dichtheit:			
Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien:			

Kontakt und Service

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns:



SCHENGER GmbH
Austr. 92
74076 Heilbronn
DEUTSCHLAND

Tel. 0049 7131 1219314
e-mail: info@schenger-vertrieb.com
www.schenger-vertrieb.de

Um Ihnen bei Anwendungs-/technischen Fragen bestmöglichst und schnell weiterhelfen zu können, geben Sie bei Rückfragen bitte immer die Serien-Nr. Ihres Pelletofens an.

Diese finden Sie auf dem Typen-/Leistungsschild an der Rückseite des Ofenkorpus.

Um die Seriennr. sofort griffbereit zu haben, können Sie diese hier eintragen:

SERIENNUMMER : ______________________________

autorisierter Fachhändler